

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Akademische Mitteilungen. 1921-1930 1923-1924

1 (26.2.1924)

Akademische Mitteilungen

Organ für die gesamten Interessen der Studentenschaft an der Technischen Hochschule Fridericiana in Karlsruhe i. S.

Erscheint während des Semesters nach Bedarf und wird an die Angehörigen der Technischen Hochschule gratis abgegeben.

Einzelne Nummer 10 Pf.; die Nummer mit Adressenmaterial 20 Pf. Druck u. Verlag von J. Langs Buchdruckerei, Karlsruhe, Waldstr. 13.

Winter-Semester 1923/24

Nummer 1

26. Februar 1924

Bekanntmachungen der Hochschule.

Das Wintersemester 1923/24 wird mit den Vorlesungen am **29. Februar**, mit den Übungen am **7. März** geschlossen.

Die Einschreibungen für das Sommersemester 1924 werden am **23. April**, die Vorlesungen am **1. Mai** beginnen.

Der Rektor: Baldus.

Den Herren **Alf. Bauer-Colmar**, **Hch. Becker-Konstanz**, **G. Bolz-Leopoldshafen**, **G. Braun-Pfullendorf**, **W. Debeaux-Magdeburg**, **Rud. Deimling-Konstanz**, **H. Demuth-Baden**, **L. Eggler-Lahr**, **F. Eisenlohr-Mannheim**, **K. Fiebler-Gröningen**, **C. Fischer-Singen a. S.**, **W. Franke-Osnabrück**, **R. Gaifer-Baden**, **D. Gern-Achern**, **J. Giovannini-Köln**, **H. Harz-Bermersheim**, **H. Homberg-Herschweiler**, **R. Honjel-Konstanz**, **F. Käfer-Mannheim**, **H. Käß-Mannheim**, **A. Klaiber-Waldshut**, **K. Klingelfuß-Basel**, **J. Liesenborghs-Karlsruhe**, **A. Loos-Karlsruhe**, **L. Maish-Strasbourg**, **R. Mangold-Basel**, **Eng. Möder-Ludwigshafen**, **K. E. Müller-Strasbourg**, **Jak. Nagel-Oberlustadt**, **H. Otte-Hagenau**, **Wilh. Penzien-Pforzheim**, **B. Petrelius-Helsingfors**, **Wilh. Quade-Strasbourg**, **K. Rath-Landau**, **K. Röhger-Baden-Baden**, **D. Scheuermann-Allensbach**, **E. Sichelshmidt-Kemscheid**, **Ferd. Staub-Stuttgart**, **K. Strubel-Sandhausen**, **E. Stumpp-Kappel**, **Ost. Volk-Osterburken**, **C. Wagner-Gunzenhausen**, **A. Weinmar-Offenburg**, **Wilh. Wenz-Mannheim** und **F. Wolff-Merzig** ist nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung das Diplom der Abteilung für Elektrotechnik und der akademische Grad als „Diplom-Ingenieur“ (abgef. Schreibweise: Dipl.-Ing.) erteilt worden.

Der Rektor: Baldus.

Den Herren **L. Aberbach-Dornheim**, **W. Dimoff-Sofia**, **W. Gäß-Weingarten**, **P. Groß-Rastatt**, **A. Hagström-Lindöping**, **S. Kahn-Riga**, **M. Kerth-Ilbesheim**, **M. Koenig-Knielingen**, **W. Konrad-Donaueshingen**, **A. Mayer-Kaiserslautern**, **H. Nedelmann-Mülheim-Ruhr**, **A. Noé-Karlsruhe**, **H. Schapira-Riga**, **Ph. Schenkel-Mannheim**, **P. Schmid-Waldshut**, **W. Sommer-Strasbourg i. E.** und **H. Urban-Luisental** ist nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung das Diplom der Abteilung für Chemie und der akad. Grad als „Diplom-Ingenieur“ (abgef. Schreibweise: Dipl.-Ing.) erteilt worden.

Der Rektor: Baldus.

Den Herren **H. Jensen-Kiel**, **J. Kaufmann-Karlsruhe**, **R. Lederer-Wien**, **Fr. Lehrecke-Charlottenburg**, **H. Leis-Baden-Baden**, **G. Rehder-Bergedorf**, **W. Schickler-Gertingen**, **P. Schnoor-Pries**, **E. Stadelbacher-Karlsruhe**, **Walter Stridde-Berlin** ist von der Techn. Hochschule nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung das Diplom der Abteilung für Architektur und der akadem. Grad als „Diplom-Ingenieur“ (abgefürzte Schreibweise: Dipl.-Ing.) erteilt worden.

Der Rektor: Baldus.

Den Herren **Th. Acker-Kusel**, **H. Ackermann-Todtnau**, **D. Antonoff-Sofia**, **A. Burtcher-Dornbirn**, **Theod. Christoff-Karlowo**, **R. Drenthahn-Oldesloe**, **Stoiko Dscholoff-Lowetsch**, **H. Ermann-Nürnberg**, **Otto Fremerey-Bremen**, **H. Hausen-Mannheim**, **J. Hammerle-Dornbirn**, **Th. v. Heppel-Görlitz**, **Fr. Huppertz-Pirmasens**, **C. Jansen-Kiel**, **A. Kihm-Obermodern**, **Gg. Kunkoff-Elben**, **F. Kurz-Metz-Sablon**, **R. Kuth-Bretten**, **E. Lang-Virrhäler**, **J. Leppmann-Düsseldorf**, **E. Link-Karlsruhe**, **A. Mayer-Strasbourg**, **E. Meinunger-Wallrabs**, **H. Mohr-Burg-Wupper**, **E. Moll-Neunkirchen**, **K. Munkel-Bruchsal**, **E. v. Neuenstein-Mannheim**, **K. Röll-Kuppenau**, **Fr. Pfeiffer-Köln**, **Ehr. A. Popoff-Stanimata**, **W. Reiffel-Mittich**, **H. Rittmann-Wien**, **L. Rottenberg-Budapest**, **K. H. Schlechter-Vörrach**, **R. Schwatke-Bremen**, **B. Soltau-Zabern**, **Fr. Steinmetz-Metz**, **W. Stürzenacker-Karlsruhe**, **M. Wagner-Waldkirch**, **E. Weindel-Ettenh.** und **W. Zscheile-Hildburghausen** ist nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung das Diplom der Abteilung für Bauingenieurwesen und der akademische Grad als „Diplom-Ingenieur“ (abgefürzte Schreibweise: Dipl.-Ing.) erteilt worden.

Der Rektor: Baldus.

Den Herren **A. Besag-Bühl**, **L. Beugel-Strasbourg**, **H. Carr-Frankfurt a. M.**, **G. v. Delden-Gronau**, **Bern. Dinglinger-Coethen**, **D. Dörr-Frankfurt a. M.**, **Wald. Elter-Darmstadt**, **H. Fischer-Ponitz**, **Th. Frey-Zimmern**, **Ed. C. Gellert-Fiume**, **P. Gerhardt-Seelmann**, **Rich. German-Heidelberg**, **Fr. J. Ginter-Freiburg**, **W. Hauerwas-Saargemünd**, **K. Heckmann-Neckarsteinach**, **Max Heintz-Karlsruhe**, **K. Ihlenburg-Oderberg**, **P. Kermaß-Seckenheim**, **Fr. Kändler-Sandhofen**, **K. Klingbiel-Hamburg**, **W. Knauf-Karlsruhe**, **L. Kniel-Mannheim**, **E. Kniepka mp-Elberfeld**, **D. Koch-Heidelberg**, **A. Kölmel-Müllheim**, **W. Kellenberg-Utrecht**, **H. Krohn-See**, **G. Lange-Langenleuba**, **A. Langhammer-Magdeburg**, **G. Lenz-Hornberg**, **Fr. Maier-Wollbach**, **M. Mathis-Strasbourg**, **P. Mauck-Lübeck**, **M. Meffert-Hildburghausen**, **W. Müller-Ludwigshafen a. Rh.**, **Fritz Neu-Heidelberg**, **H. Oberle-Billingen**, **B. Pfeiffer-Magdeburg**,

Jr. Piehler-Kaiserslautern, A. Reinhardt-Magdeburg, E. Riemensperger-Weisweil, H. Rihm-Singen, Fr. Rihmüller-Osnabrück, W. Rottengatter-Wiesloch, E. Ruhrmann-Velbert, W. Schmachtel-Lübeck, Adolf Schmidt-Hornberg, H. Schneider-Dypenau, Wilh. Sch. Schreiber-Waldkirch, K. Stahl-Auernhofen, D. Stahmer-Desede, J. Toosburg-Hamburg, St. Toplat-Kopreinitz, H. Walther-Hohenelbe, L. Wirth-Homburg, ist nach ordnungsmäßig bestandener Prüfung das Diplom der Abteilung für Maschinenwesen und der akademische Grad als „Diplom-Ingenieur“ (abgekürzte Schreibweise: Dipl.-Ing.) erteilt worden.

Der Rektor: Baldus.

Das Staatsministerium hat unterm 13. II. 24 beschlossen, dem planmäßigen außerordentlichen Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Techn. Hochschule Karlsruhe Dr. Karl Holl die akademischen Rechte und die Amtszuschreibung eines ordentlichen Professors zu verleihen.

Der Rektor: Baldus.

Für das Sommersemester 1924 wurden vom Ministerium des Kultus und Unterrichts folgende Lehraufträge erteilt. Dem Regierungsrat Dr. Merk im Arbeitsministerium zur Abhaltung einer zweistündigen Vorlesung über Soziale Gesetzgebung und Arbeitsrecht, dem Dr.-Ing. Brüderlin für eine zweistündige Vorlesung über neuere Probleme der Starkstromtechnik.

Der Rektor: Baldus.

Hochschulnachrichten.

Vorprüfung betreffend.

Wegen des späten Oftertermins werden ausnahmsweise in diesem Frühjahr zwei Termine anberaumt, und zwar einer vor den Ferien und einer nach den Ferien. Der Beginn der Prüfungen ist

vor den Ferien auf 3. März 1924

nach den Ferien auf 24. April 1924

festgesetzt. Näheres ist aus den Anschlägen der einzelnen Prüfungskommissionen zu ersehen.

Die Fridericiana veranaltete am Freitag, den 18. Januar in der Aula zur Wiederkehr des Tages der Reichsgründung eine akademische Gedächtnisfeier, wobei Herr Professor Dr. Theodor Brauer über „Krisis der Gewerkschaften“ sprach.

Der Direktor des elektrotechnischen Instituts der Techn. Hochschule Karlsruhe, Professor Richter, hat einen ehrenvollen Ruf an die Technische Hochschule Hannover abgelehnt.

Aus diesem Anlaß veranstalteten die Studierenden der Abteilung für Elektrotechnik am Mittwoch, den 19. ds. Ms. abends 7 Uhr innerhalb des Hochschulgeländes einen Fackelzug, welcher sich vom Aulagebäude zum elektrotechnischen Institut bewegte.

Im Namen der Studierenden der Elektrotechnik dankte cand. el. Sattung Herrn Professor Richter dafür, daß er sich entschlossen habe, der Fridericiana treu zu bleiben und gab seiner Freude darüber Ausdruck, indem er betonte, wie hoch Professor Richter als Lehrer und Mensch geschätzt werde.

Herr Professor Richter sprach freudig bewegt den Studenten für die dargebrachte Ovation seinen herzlichsten Dank aus, wobei er die Gründe erörterte, die ihm seinen

Entschluß, der Karlsruher Hochschule treu zu bleiben, erleichtert haben und zugleich der badischen Regierung warme Anerkennung für die Ausgestaltung des elektrotechnischen Instituts der Fridericiana zollte.

Hierauf bewegte sich der Zug nach dem Ingenieureneubau, wo die Fackeln zusammengeworfen wurden.

Für das Wintersemester 1923/24 ist dem Dr.-Ing. Rebhan ein Lehrauftrag zur Abhaltung einer zweistündigen Vorlesung über Elektromotorische Betriebe einschließlich Bahnen erteilt worden.

Professor Dr. Emil Dieckhoff †.

Am 7. Januar starb nach kurzer Krankheit der hier im Ruhestand lebende a. o. Prof. Dr. Emil Dieckhoff. Geboren am 27. November 1851 in Scharzfeld a. Harz (Hannover), widmete er sich nach Absolvierung der Mittelschule an der Universität Göttingen dem Studium der Pharmazie und bestand daselbst im Juli 1875 das Staatsexamen. Nachdem er den akademischen Grad eines Dr. phil. erlangt hatte, wurde er zunächst Assistent bei Professor Post an der genannten Universität und siedelte auf 1. September 1880 an die Technische Hochschule Karlsruhe über, wo ihm die Stellung eines Unterrichtsassistenten an dem damals unter Leitung des Hofrat Professor Dr. Birnbaum stehenden chemischen Instituts übertragen wurde. Im Sommersemester 1888 erhielt Dr. Dieckhoff einen Lehrauftrag für eine im Winter- und Sommersemester je zweistündige Vorlesung über pharmazeutische Chemie und nach der im März 1891 mit einer Arbeit über das Ozon erfolgten Habilitation als Privatdozent für Chemie und Pharmazie einen weiteren Lehrauftrag über „gerichtliche Chemie“. Nach seiner Habilitation bewegten sich seine wissenschaftlichen Arbeiten weiter auf dem Gebiete des Ozons. Seine Hauptbeschäftigung bildete die Ausarbeitung von Untersuchungsmethoden für die pharmazeutische Großindustrie. Nachdem ihm im Dezember 1892 der Charakter als außerordentlicher Professor verliehen worden war, wurde er im Sommersemester 1902 als Leiter der qualitativen und pharmazeutischen Abteilung im chemischen Institut der Karlsruher Hochschule bestellt. In diesem Amt zeichnete er sich durch treue Erfüllung seiner umfangreichen Pflichten aus, der auch der erspriessliche Erfolg nicht fehlte. Eine sehr große Anzahl von Apothekern verdankt dem bewährten und beliebten Lehrer ihre Ausbildung auf dem Gebiete der pharmazeutischen Chemie, denen er auch in späteren Jahren jederzeit mit Rat und Tat beistand und die ihm geadezu kindliche Anhänglichkeit bewahrten.

Bei der Mobilmachung wurde Professor Dr. Dieckhoff am 1. August 1914 als Hauptmann d. L. einberufen und während des Krieges zum Major und Bataillonskommandeur befördert. Auch beim Militär erfreute er sich durch sein gewinnendes Wesen derselben Beliebtheit wie in seinem Zivilberuf.

Nach dem Kriege an die Fridericiana zurückgekehrt, übte er noch drei Semester lang seine Dozententätigkeit aus, bis er auf 1. Mai 1920 in Anerkennung seiner nahezu 40-jährigen ausgezeichneten Dienste seiner Stellung entbunden und in den wohlverdienten Ruhestand versetzt wurde. Ein kurzes Leiden verschlimmerte sich in der letzten Zeit so sehr, daß es dem Leben des aufrechten Mannes unerwartet ein Ziel setzte.

Die Technische Hochschule betrauert in dem Dahingeschiedenen einen echt deutschen Mann, einen lebenswürdigen Dozenten von vornehmer Gesinnung, dem sie ein ehrendes Andenken bewahren wird.